



# Politik

---

## NACH KURIER-BERICHT

### Jetzt endlich gerechtere Löhne!

#### Gehaltserhöhung: Billig-Putzkräfte im Bundestag erhalten künftig Tariflohn!

Berlin - Schluss mit Schrubben unterm Bundesadler zu Sklaven-Löhnen: Nach einem Bericht im KURIER über Putzkräfte, die im Parlament zu Dumping-Gehältern den Schrubber in die Hand nehmen müssen, verspricht die Reinigungs-Firma, allen Beschäftigten den höheren Tariflohn zu zahlen.

Rückwirkend zum "Tag der Arbeit" am 1. Mai würden die betroffenen sieben Beschäftigten der Firma "B+K Dienstleistungen" 7,87 Euro pro Stunde Tariflohn für Gebäudereiniger (Ost: 6,36 Euro) erhalten, wie ihre 65 Kollegen, versprach Timo Benthin von "B+K". Bisher hatte die Firma die sieben Mitarbeiterinnen zu einem Stundensatz zwischen 6,40 und 7,07 Euro im Reichstagsgebäude putzen lassen. Angeblich, weil sie als Toiletten-Reinigungspersonal keinen Anspruch auf den West-Tarif als Gebäudereiniger hätten.

Die Bundestagsverwaltung ist nach den schmutzigen Enthüllungen erleichtert, dass Putzkräfte nun sauberen Lohn für saubere Arbeit erhalten. Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) will jetzt verschärft gegen Dumpinglöhne für Wachleute und andere Bedienstete im Bundestag vorgehen und bei künftigen Vertragsvergaben noch genauer hinsehen, ob auch die beauftragten externen Firmen mindestens nach Tarif zahlen. "Für uns kommen als Auftragnehmer überhaupt nur Firmen in Betracht, die sich vertraglich dazu verpflichten", beteuert Bundestagspräsident Norbert Lammert. Wenn es Belege dafür gebe, dass ein Unternehmen diesen Verpflichtungen nicht nachkomme, würde der Bundestag das sofort aufgreifen, so Lammert.

Berliner Kurier, 23.05.2007